

Unsere Leistungen

Als **DRK**-Norddeutsches Epilepsiezentrum für Kinder und Jugendliche sind wir Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche von 0 bis 18 Jahren und ihre Familien. Wir nehmen Kinder und Jugendliche mit einer bekannten oder neu aufgetretenen Epilepsie zur weiterführenden Diagnostik und Therapieplanung auf. Weiterhin gehört zu unseren Aufgaben die Abklärung eines Verdachtes auf das Vorliegen epileptischer Anfälle.

Unser multidisziplinäres [Team](#) bestehend aus Ärzte/innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen, (Heil-)Pädagogen/innen, Psychologen/innen, Ergo- und Physiotherapeuten/innen, Sozialberater/innen, EEG-Assistenten/innen, Sekretär/innen und [FSJler/innen](#) ist dabei auf die Bedürfnisse chronisch kranker Kinder und ihrer Familien in besonderer Weise eingestellt. Neben diagnostischen Maßnahmen sowie der medikamentösen Behandlung ist unser Ziel daher immer auch die Betrachtung der gesamten Lebenssituation des Kindes und die Verbesserung der Lebensqualität von unseren Patienten und ihren Familien.

In Abhängigkeit von den Bedürfnissen des Patienten und seiner Familie sowie vom Krankheitsbild wird/werden im Rahmen eines stationären Aufenthalts

- die [Diagnose](#) "Epilepsie" gestellt oder überprüft
- eine Klassifikation der epileptischen Anfälle sowie eine Einordnung des Epilepsiesyndroms durchgeführt
- ein [Therapieplan](#) zur Verbesserung der Anfallssituation und/oder Optimierung der Medikamentenverträglichkeit erstellt
- nicht-medikamentöse Therapien wie die ketogenen Diät und modifizierte Atkins-Diät eingesetzt
- Therapieeffekte mit Hilfe des elektronischen Therapiemanagement-Systems [EPI-Vista®](#) dokumentiert und ausgewertet
- in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein weitere diagnostische Maßnahmen bis hin zum prä-chirurgischen Epilepsie-Monitoring organisiert
- Schulungen zum Thema "Epilepsie" für Kinder, Jugendliche und Eltern durchgeführt
- die Krankheitsverarbeitung bei Patienten und ihren Familien unterstützt
- beim Übergang ins Erwachsenenalter zu Themen wie Berufsfindung und Selbstständigkeit beraten und der Wechsel in die Erwachsenenmedizin vorbereitet
- durch die Kollegen der Disziplinen Ergotherapie, Physiotherapie, Heilpädagogik und Psychologie der Entwicklungsstand des Kindes bestimmt und eine Beratung hinsichtlich Fördermaßnahmen und Hilfsmitteln angeboten
- bei Verhaltensauffälligkeiten und/oder psychologisch-psychiatrischen Problemen als Symptom einer gemeinsamen Grunderkrankung oder als Folge der Epilepsie eine kinder- und jugendpsychiatrische Mitbeurteilung ermöglicht und ggf. medikamentöse oder nicht-medikamentöse Behandlungen empfohlen
- eine Sozialberatung zu rechtlichen Fragen, Entlastungsmöglichkeiten, Behindertenausweis u.a. durchgeführt
- Unterstützungsmöglichkeiten in Krippe, Kindergarten und Schule erarbeitet und eingeleitet
- Angehörige, Mitarbeiter aus Kindergärten, Schulen und Vereinen hinsichtlich des Umgangs mit epileptischen Anfällen und der Bedeutung der Erkrankung informiert und geschult
- die Zusammenarbeit mit Ansprechpartnern am Heimatort (niedergelassene Kinderärzte und Kinderneurologen, Kliniken, Therapeuten etc.) koordiniert

Ein Kooperationsvertrag mit dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, gewährleistet eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Neuropädiatrie (Direktor: Prof. Dr. med. Ulrich Stephani), dem Institut für Neuroradiologie (Direktor: Prof. Dr. med. O. Jansen) sowie weiteren Instituten und Kliniken des UKSH und sichert den Zugang zu allen modernen diagnostischen Verfahren.

Und auch nach Ende des stationären Aufenthalts bleiben wir Ansprechpartner für die Familien: durch die Dokumentation von Anfällen, Medikamenten und Nebenwirkungen in [EPI-Vista®](#) sowie die Nachrichtenfunktion des Programms können wir Anpassungen der Therapie auch nach Beendigung des stationären Aufenthalts vornehmen und Fragen beantworten.

Sollten Sie spezielle Fragestellungen zum Thema "Epilepsie" haben, die hier nicht aufgeführt sind, sprechen Sie uns bitte an. Wir können in fast allen Fällen helfen oder Hilfe vermitteln.

Hier kommen Sie zu unserem Service

[Eltern/Kind, Gästewohnung](#)



**Ihre Ansprechpartnerin /
Ihr Ansprechpartner:**

Ärztliche Leitung

PD Dr. med. Sarah von Spiczak

DRK-Norddeutsches Epilepsiezentrum Raisdorf

Henry-Dunant-Straße 6 - 10, 24223 Schwentinental

Telefon: 04307 / 909-201

Telefax: 04307 / 909-260

E-Mail: [Kontakt](#)

